

Presseinformation



Festakt: Wolfhagens Gesamtschule heißt jetzt Walter-Lübcke-Schule

- Name und Logo als Signal für demokratische Werte
- Ministerpräsident Volker Bouffier lobt Engagement der Schülerversammlung im Heimatort Lübckes
- Schule und Initiative „Offen für Vielfalt“ unterzeichnen Kooperationsvereinbarung: „Für Demokratie streiten!“



Wolfhagen / Kassel, 25.09.2020. Die ehemalige Wilhelm-Filcher-Schule in Wolfhagen heißt jetzt Walter-Lübcke-Schule: Dafür hatte sich die Schülerversammlung der Schule, die im Heimatort des ermordeten Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke ansässig ist, erfolgreich eingesetzt. Der Kreistag des Landkreises Kassel beschloss die Umbenennung Ende Juni, heute findet der feierliche Festakt zur Umbenennung unter dem Motto „Für Demokratie streiten!“ statt. Am Festakt nehmen Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier, Landrat Uwe Schmidt, die Familie Walter Lübckes sowie die NSU-Opferanwältin Seda Basay-Yildiz teil. Damit alle 1.439 Schülerinnen und Schüler, die 125 Lehrkräfte sowie interessierte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft trotz der Corona-Pandemie den Festakt im Schulhof verfolgen können, wird die Veranstaltung unter www.walter-luebcke-schule.de auch online übertragen.

„Wir wollen die demokratischen Werte, die Walter Lübcke offen und selbstbewusst verteidigt hat, in unserem Schulalltag leben. Denn Demokratie ist kein Selbstläufer“, betont Schulleiter Ludger Brinkmann anlässlich des Festaktes. Und auch die Schülerversammlung, die die Umbenennung initiiert hat, spricht sich für ein klares Bekenntnis zu den

Kontakt:
Initiative „Offen für Vielfalt“
Dagmar Krauß
Mobil: 01520 – 937 5923

Michael Sasse
Mobil: 0171 – 339 7217

kontakt@offenfuervielfalt.de
www.offenfuervielfalt.de

demokratischen Werten aus: „Uns war es wichtig, dass unsere Schule einen Namen trägt, mit dem wir uns identifizieren können und mit dem wir uns auch identifizieren wollen. Wir wollen dazu beitragen, dass Walter Lübckes Engagement für eine offene Gesellschaft auch von unserer Generation weitergetragen wird“, erklärt Schülersprecher Linus Bubel.

Den Einsatz der Schülerinnen und Schüler für eine Umbenennung lobt auch Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier: „Dr. Walter Lübcke war ein Politiker und Mensch, der sich aus voller Überzeugung für Freiheit, Demokratie und Menschlichkeit eingesetzt hat. Uns allen wird er als Persönlichkeit in Erinnerung bleiben, die für unsere Werte konsequent eintrat. Er ist ein Vorbild für kommende Generationen und ein würdiger Namensgeber. Es ist für mich ein besonderer Moment und ich freue mich sehr, dass es in Wolfhagen, der Heimat von Walter Lübcke, nun eine Schule gibt, die seinen Namen trägt“, erklärt der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier.

Kooperationsvereinbarung mit Initiative „Offen für Vielfalt“

Ein sichtbares Eintreten für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und gegen Diskriminierung und Hetze – dafür steht auch die Initiative „Offen für Vielfalt“, in der sich seit zwei Jahren inzwischen 26 Unternehmen und Organisationen aus der Region Kassel engagieren. Gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Kassel erinnert die Initiative in diesem Jahr mit der groß angelegten Plakat- und Anzeigenkampagne „Demokratische Werte sind unsterblich“ an die Ermordung Walter Lübckes und an dessen Engagement für eine offene, tolerante und demokratische Gesellschaft und gegen Diskriminierung und Gewalt.

Seit heute sind die Walter-Lübcke-Schule und die Initiative Kooperationspartner. Mit der Unterzeichnung einer Partnerschaftvereinbarung zwischen der Schule und der nordhessischen Initiative „Offen für Vielfalt“ soll das Entstehen für

Vielfalt, Toleranz und gegen Hass und Hetze langfristig im Bewusstsein und im Lehrauftrag der Schule verankert werden.

„Das Vermächtnis Walter Lübckes und das Eintreten für demokratische Werte darf sich nicht auf einzelne Gedenktage und spezielle Anlässe beschränken, sondern muss konsequent weitergeführt werden“, so Michael Sasse für die Initiative. „Offen für Vielfalt“ verpflichtet sich mit der Vereinbarung, die Schule bei dem langfristigen Engagement mit finanziellen Mitteln und eigenen Aktionen zu unterstützen. Im Gegenzug verpflichtet sich die Walter-Lübcke-Schule Werte wie Respekt und Toleranz aktiv im Schulalltag zu leben und verschiedene Aktions- und Projektstage zu den Themen Demokratieförderung, Integration und Inklusion zu veranstalten. Dazu gehört etwa die Teilnahme von zwei Jahrgangsstufen an dem bundesweit ausgerichteten Schülerwettbewerb „Jugend debattiert“, der auf Initiative und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten durchgeführt wird, sowie die Fahrt der Abschlussklassen zur politischen Bildung nach Berlin.

Weitere Aktionen im Rahmen des Festaktes

Im Rahmen der Umbenennung wurde auch das **Logo der Schule** überarbeitet. Das neue Logo mit dem neuen Namen der Schule und drei Balken, die die drei Gewalten unserer Demokratie symbolisieren, findet sich nun auch auf der Fassade der Schule. Unter dem Logo mit dem Schulnamen ist großformatig der Slogan „Demokratische Werte sind unsterblich“ der Initiative „Offen für Vielfalt“ angebracht. Die Walter-Lübcke-Schule wird ihn insbesondere in Verbindung mit dem Schulnamen einsetzen. Das Anbringen des großen, neuen Schullogos am Gebäude ist von der Sparkasse Kassel finanziert worden, einem der Initiatoren von „Offen für Vielfalt“. "Wir dürfen nie damit aufhören, uns für unsere demokratischen Werte einzusetzen und unseren Rechtsstaat zu schützen. Dazu müssen wir jeden Tag aufs Neue Begriffe wie Toleranz, Respekt und Vielfalt mit Leben füllen", erklärt Ingo Buchholz,

Vorstandsvorsitzender der Kasseler Sparkasse, das Engagement des Unternehmens.

Gemeinsam mit Schüler- und Elternvertretern enthüllt der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier im Rahmen des Festaktes zu Ehren Walter Lübckes und in Anwesenheit seiner Familie Lübcke einen **Gedenkstein** und pflanzt symbolisch eine Eiche auf dem Schulgelände.

Mit einer **Luftballon-Aktion** „Das mache ich für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ Und du?“ werden die Schüler ihre Botschaft und ihr Engagement zum Abschluss des Festaktes über die Schulgrenzen hinaustragen. Dazu lassen die 1439 Schüler aus den Fenstern ihrer Klassenzimmer Luftballons mit Karten steigen, auf denen sie notiert haben, auf welche Art sie sich für Vielfalt, Toleranz und Demokratie einsetzen. „Vielleicht erreichen wir Schülerinnen und Schüler außerhalb Nordhessens und können so noch mehr Jugendliche überzeugen, aktiv für die Werte, die Walter Lübcke gelebt hat, einzutreten“, erklärt Schülervertreter Linus Bubel.

Hinweis für Redaktionen: Foto- und Filmmaterial vom Festakt ist auf Anfrage erhältlich. Die Schülersprecher der Walter-Lübcke-Schule stehen gern für Fragen und **Interviews** zur Verfügung.

Über die Initiative „Offen für Vielfalt“

Im Spätsommer 2018 wurden in Chemnitz Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder ihres Einsatzes für Demokratie zu Zielscheiben. Die Medien sprachen von „Hetzjagden“, schockierende Videos waren zu sehen. Gemeinsam wollten fünf in Kassel ansässige Unternehmen – die Hübner GmbH, die Schaltbau Bode Gruppe, die K+S Aktiengesellschaft, die Kasseler Sparkasse und Wintershall Dea – im Oktober 2018 mehr als sich empören und ein klares Zeichen für ein vielfältiges Miteinander setzen. Zeigen, dass sie sich Werten wie Respekt, Toleranz und Dialogbereitschaft verpflichtet fühlen – und dass Wirtschaftsunternehmen diese Vielfalt brauchen und davon profitieren. Gemeinsam starteten sie die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“. Mit steigender Tendenz versammeln sich aktuell

26 Unternehmen und Organisationen, darunter wissenschaftliche Institutionen und Bundesligavereine, als Partner unter dem Dach der Initiative. Sie bündeln ihre Kräfte und nutzen gemeinsam Netzwerke. Alle Informationen zu „Offen für Vielfalt“ finden Sie unter www.offenfuervielfalt.de

